

Bürgerversammlung 2016

Bei der diesjährigen Bürgerversammlung, bei der kein Niedergernkiesel verliehen wurde, wurden die Leistungen von drei Niedergernern besonders gewürdigt. **Karin Maier** hat in diesem Winter die Seniorenweltmeisterschaft im Super-G und den Ski-Gesamtweltcup der Seniorinnen in ihrer Altersklasse gewonnen. Bürgermeister Wolfgang Beier betonte besonders die sportliche Verwurzelung in ihrem Heimatverein und dass sie ihr fundiertes sportliches Können und Wissen als Trainerin an die Jugend weitergibt (siehe Seite 8).

Christa Pittner war in den letzten Jahren im Auftrag der Kirchenverwaltung Niedergottsau (Träger des Kindergartens) als Bindeglied zur Kindergartenleitung und zur Gemeinde sehr erfolgreich tätig und hat sich in dieser Zeit vorrangig um Personal und die Finanzen der Kindertagesstätte gekümmert.

Ein besonderer Dank gebührt **Martin Beier**. Er hat zusammen mit seinem Vater die Gemeindehomepage aufgebaut und mehr als ein Jahrzehnt für die Gemeinde absolut kostenfrei betrieben. Dass unsere Gemeinde schon Anfang dieses Jahrtausends über einen vorbildlichen Onlineauftritt verfügte, war überwiegend seinem Fachwissen und seinem ehrenamtlichen Engagement zuzuschreiben. Martin Beier ist darüber hinaus aus dem Redaktionsteam unserer Dorfzeitung nicht wegzudenken. Zweiter Bürgermeister Josef Pittner überreichte ihm ein Geschenk der Gemeinde.

Die anschließende Anfragerunde wurde hauptsächlich vom Thema Durchgangsverkehr bestimmt. Dabei spielten die mehrmonatige Sperrung der B20 im kommenden Jahr und die, von Teilen des Burghäuser Stadtrates geforderte, Öffnung der Nordpforte für die Pendlerbusse eine wesentliche Rolle. An dieser Aussprache beteiligten sich **Wolfgang Straubinger**,

Herbert Gstatter, **Günther Zumüller** und **Konrad Auer**.

Die Redner verwiesen darauf, dass die Zufahrt zur Nordpforte auch jetzt schon ein neuralgischer Punkt ist und es dort auch immer wieder zu Unfällen kommt. Konkret wurden eine Gewichtsbeschränkung (12t) und eine Höhenbegrenzung (3,80m) vorgeschlagen und weitere geeignete Maßnahmen zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs durch Haiming gefordert. Altbürgermeister **Alois**



Straubinger verwies noch auf die „Navi – Gläubigkeit“ vieler, vor allem ausländischer, LKW-Fahrer.

Georg Strasser vom Wasserzweckverband erinnerte daran, dass Hausbesitzer regelmäßig ihr Leitungsnetz auf Dichtheit überprüfen sollen. Auch regte er an die Hausratsversicherungen darauf zu überprüfen, ob Schäden an der Hausanschlussleitung von dieser gedeckt sind.

Herbert Gstatter erkundigte sich noch nach der Beschlusslage zur Beseitigung der Pflasterung vor dem Bürgerhaus (Antrag aus der Bürgerversammlung 2015).

Bürgermeister Beier betonte in seiner Antwort auf eine schriftliche Anfrage von **Konrad Auer**. Die neu erbaute Sporthalle ist absolut behindertengerecht. Bei der in der letzten Gemeinderatssitzung diskutierten Hebebühnenlösung handelt es sich um die Überwindung des Höhenunterschiedes von ca. 1 Meter zu den Umkleidekabinen.

uhk



Im Jahr 2002 hatte Martin Beier die Homepage der Gemeinde programmiert und gestaltet und dann bis Dezember 2015 verwaltet. Dafür gab es bei der Bürgerversammlung vom 2. Bürgermeister Josef Pittner lobende Worte und ein Geschenk.

Fotos: Josef Pittner

Infos rund um die Sporthalle

Barrierefreier Zugang in der Sporthalle

Aus den Grundlagenbeschlüssen in der Planungsphase der Sporthalle war die Entscheidung, noch offen, wo und in welcher technischen Ausführung der barrierefreie Zugang zu den Umkleiden und der Spielfläche der Halle geschaffen wird. Die ursprünglich angedachte Variante – gleich beim Eingang mit einer im Boden versenkten Hebebühne – hätte Kosten in Höhe von rund 32.000 EUR verursacht. Die jetzt gefundene Lösung ist wesentlich günstiger: An der gegenüberliegenden Seite der Halle wird an der Treppe zum

Anbaubereich ein Treppenlift eingebaut. Die Kosten dafür betragen 11.000 EUR. Da ursprünglich in der Kostenschätzung ein Betrag von 2.500 EUR vorgesehen war, ist diese Kostenmehrerung vom Gemeinderat zu billigen.

Außenanlagen

Am 6.4.2016 erfolgte die Baustelleneinweisung für die Außenanlagen Sporthalle und Schulsport. Baubeginn war in beiden Bereichen am 2.5.2016. Wenn alles planmäßig verläuft, ist nach vier Wochen die Maßnahme abgeschlossen.

Im Foto: Der Eingangsbereich zur neuen Sporthalle.



Foto: Wolfgang Beier